

## Newsletter Juni 2016

Ausgabe Juni  
(Nr. 03/2016)

### Inhalt:

1. Sprechtag Import-Export am 14. Juni 2016 im Landratsamt Bamberg
2. Beteiligung von Unternehmen am Bamberger Ferienabenteuer 2017
3. Neues Förderprogramm für digitale Gründer: Start?Zuschuss!
4. Berufsbegleitend studieren an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) in Bamberg
5. Exportpreis 2016
6. WelcomeCard und WillkommensPaket für (neue) Fachkräfte in der Metropolregion Nürnberg
7. Das Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU) sucht Praxisbeispiele aus der Wirtschaft

### Sprechtag Import-Export am 14. Juni 2016 im Landratsamt Bamberg

Die oberfränkischen Unternehmen sind auf den Weltmärkten sehr erfolgreich. Sie exportieren seit Jahren überdurchschnittlich. Auch die Importe sind gestiegen. Dennoch gibt es im globalen Handel eine Vielzahl von Bestimmungen und Besonderheiten, die beachtet werden müssen, um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten. Um Unternehmen und Existenzgründer/innen bei ihren Import- und Exportabwicklungen individuell zu unterstützen, bieten die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth am 14. Juni 2016 im Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg einen kostenfreien Sprechtag an.

Folgende Themen können beispielsweise erörtert werden: Fragen der Import- und Exportabwicklung (EU-Mitgliedstaaten, in Staaten, mit denen die EU Freihandelsabkommen geschlossen hat und Drittstaaten), Zollvorschriften, Besonderheiten der Mehrwertsteuer, Genehmigungspflichten, Bescheinigungen von Außenhandels-Dokumenten, Kombinierte Nomenklatur etc.

Da es sich um Einzeltermine handelt, ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg, Herr Rainer Keis, Tel.: +49 951/85-223 oder E-Mail: [rainer.keis@lra-ba.bayern.de](mailto:rainer.keis@lra-ba.bayern.de) erforderlich.

### Beteiligung von Unternehmen am Bamberger Ferienabenteuer 2017

Die Betreuung der Kinder während der Schulferien ist für viele berufstätige Eltern ein besonders wichtiges Thema. Den 14 Wochen Schulferien der Kinder stehen rund sechs Wochen Jahresurlaub der Eltern gegenüber. Entsprechend groß ist der Bedarf an zuverlässigen und kindgerechten Betreuungsangeboten während der Ferien.

Mithilfe der finanziellen Unterstützung von engagierten Unternehmen und Institutionen aus Stadt und Landkreis Bamberg wird jährlich das Bamberger Ferienabenteuer organisiert: Ein abwechslungsreiches, hochwertiges Ferienprogramm mit fast 40 Angeboten in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien sowie am Buß- und Betttag.

Im Jahr 2016 beteiligen sich 14 Unternehmen am Bamberger Ferienabenteuer. Ihr Vorteil: Die Mitarbeiter/innen erhalten das Jahresprogramm vor der allgemeinen Veröffentlichung und können so die begehrten Plätze für ihre Kinder vorab auswählen und buchen. Gleichzeitig profitieren die engagierten Unternehmen durch ein familienfreundliches Image, was

immer häufiger ein gefragtes Kriterium bei der Fachkräfterekrutierung ist.

Informationen für Unternehmen, die sich 2017 an einer Projektpartnerschaft beteiligen möchten, erhalten Sie bei: Birgit Schröbel, Sozialreferat der Stadt Bamberg, Tel.: +49 951/87-1444 oder E-Mail: [birgit.schroebel@stadt.bamberg.de](mailto:birgit.schroebel@stadt.bamberg.de).

Das komplette Jahresprogramm 2016 ist einsehbar unter [www.ferienabenteuer-bamberg.de](http://www.ferienabenteuer-bamberg.de). Koordiniert wird das Bamberger Ferienabenteuer gemeinsam von Stadt und Landkreis Bamberg im Rahmen der Familienregion Bamberg.

### Neues Förderprogramm für digitale Gründer: Start?Zuschuss!

Neue, innovative Geschäftsmodelle aus dem Bereich Digitalisierung sind der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft. Aus diesem Grund fördert das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie mit seinem neuen Förderprogramm "Start?Zuschuss!" pro Jahr 20 innovative Unternehmensneugründungen aus dem Bereich Digitalisierung in Bayern.

Für Miete, Personal, Forschung und Entwicklung sowie die Markteinführung werden bis zu 36.000 Euro je Unternehmen zur Verfügung gestellt. Die Bewerbungsfrist für die erste Phase läuft bis 15. Juli 2016. Gefördert werden Unternehmensneugründungen aus dem Bereich Digitalisierung, deren Gründung maximal 2 Jahre zurückliegt und mit einem besonders zukunftsfähigen, innovativen Geschäftsmodell überzeugen können.

Weitere Informationen zum Förderprogramm inkl. Wettbewerbsverfahren finden Sie unter [www.gruenderland.bayern/finanzierung-foerderung/zuschuesse](http://www.gruenderland.bayern/finanzierung-foerderung/zuschuesse)

### Berufsbegleitend studieren an der Hochschule der Bayer. Wirtschaft (HDBW) in Bamberg

Berufsbegleitend studieren – wohnortnah und nah am Arbeitsplatz. Mit diesem Angebot spricht die HDBW Bamberg Fachkräfte, Meister und Techniker an. Das Besondere: Berufstätige (mit mindestens drei Jahren Erfahrung) können auch ohne Abitur an der HDBW studieren. Zur Auswahl stehen derzeit drei praxisnahe Bachelor-Studiengänge, die berufsbegleitend angeboten werden: Betriebswirtschaft (Schwerpunkt: Internationales Management), Wirtschaftsingenieurwesen (Schwerpunkt: Logistik und Supply Chain Management) und Maschinenbau (Schwerpunkt: Mechatronik).

In acht Semestern (+ 1 Semester Bachelorarbeit + 2 Praxissemester) erwerben die Studierenden ihren Hochschulabschluss und stehen während dieser Zeit ihren Unternehmen weiterhin als hochqualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung. Durch die Kombination wohnortnaher Präsenzveranstaltungen mit E-Learning bzw. Blended Learning ist das Studium sehr gut mit Beruf und Familie zu vereinbaren. Die Studierenden profitieren von der konsequenten Praxisorientierung der Studieninhalte und der direkten Verbindung der Hochschule zu den Wirtschaftsunternehmen und Betrieben in der Region.

Persönliche Beratung zu Studium und Anmeldung gibt es an den Infotagen am Montag, 4. Juli 2016 und Donnerstag, 21. Juli 2016 jeweils ab 17.30 Uhr, an der HDBW, Lichtenhaidestraße 15 in Bamberg.

Weitere Fragen beantwortet Prof. Dr. Udo Lunz, Tel. +49 951/93 224 51; E-Mail: [lunz.udo@hdbw-hochschule.de](mailto:lunz.udo@hdbw-hochschule.de)

### Exportpreis 2016

In diesem Jahr feiert der begehrte "Exportpreis Bayern" sein 10-jähriges Jubiläum. Der Wettbewerb des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und in Zusammenarbeit mit Bayern International richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 50 Vollzeitbeschäftigten, die erfolgreich in

Auslandsmärkten sind. Der Preis wird in den vier Kategorien Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel vergeben. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Juli 2016.

Nähere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen für den Exportpreis finden Sie im Internet unter [www.exportpreis-bayern.de](http://www.exportpreis-bayern.de)

### WelcomeCard und WillkommensPaket für (neue) Fachkräfte in der Metropolregion Nürnberg

Die WelcomeCard und das WillkommensPaket sind ein Zeichen der Wertschätzung und Willkommenskultur und werben mit der einzigartigen Lebensqualität der Städte und Landkreise in der Metropolregion Nürnberg. Sie sind gedacht für alle (angehenden) Fachkräfte aus Deutschland, Europa und der Welt, die sich für eine Arbeitsstelle in der Metropolregion Nürnberg interessieren oder ihre neue Stelle antreten. Verstärken Sie Ihr Personalmarketing und testen Sie die Willkommensangebote! Die Metropolregion Nürnberg sucht Pilot-Unternehmen für eine Testphase. Sie sind neugierig geworden und wollen mehr wissen?

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.metropolregionnuernberg.de/fuer-unternehmen/willkommensangebote.html>

### Das Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU) sucht Praxisbeispiele aus der Wirtschaft

Sie engagieren sich für die Umwelt? Beispielsweise im Bereich der Abfallvermeidung, Energieeffizienz, Amphibienschutz, Lärminderung, Mitarbeiterschulung Umwelt? Das Infozentrum UmweltWirtschaft (IZU) sucht nämlich für die Reihe „Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis“ umgesetzte Maßnahmen. Wieder sollen bayerische Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu Wort kommen, die durch ihr Handeln aktiv zum Umweltschutz beitragen.

Die Beispiele zeigen, dass Umweltschutz in der Praxis machbar ist, nicht unbedingt viel Geld kosten muss und zu erheblichen Einsparungen führen kann. Veröffentlichte Praxisbeispiele der letzten Ausgaben finden Sie im IZU unter Praxisbeispiele [http://www.izu.bayern.de/praxisbs/index\\_praxisbs.php?pid=140301010000](http://www.izu.bayern.de/praxisbs/index_praxisbs.php?pid=140301010000).

Wenn Sie Interesse an einer Veröffentlichung Ihres Praxisbeispiels haben, wenden Sie sich bitte an Antje Krist, Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Tel.: +49 821/9071-5226 oder E-Mail an: [antje.krist@lfu.bayern.de](mailto:antje.krist@lfu.bayern.de).